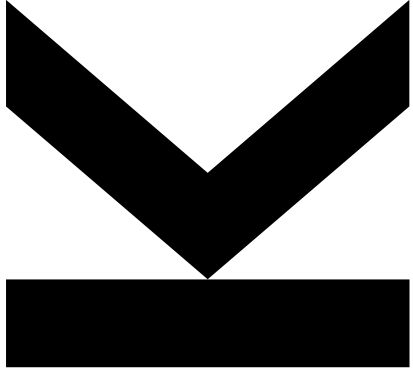


Schadenersatz nach ABGB und AHG bei Infektionen mit SARS-CoV-2

ZVR-Verkehrsrechtstag, 22.09.2021

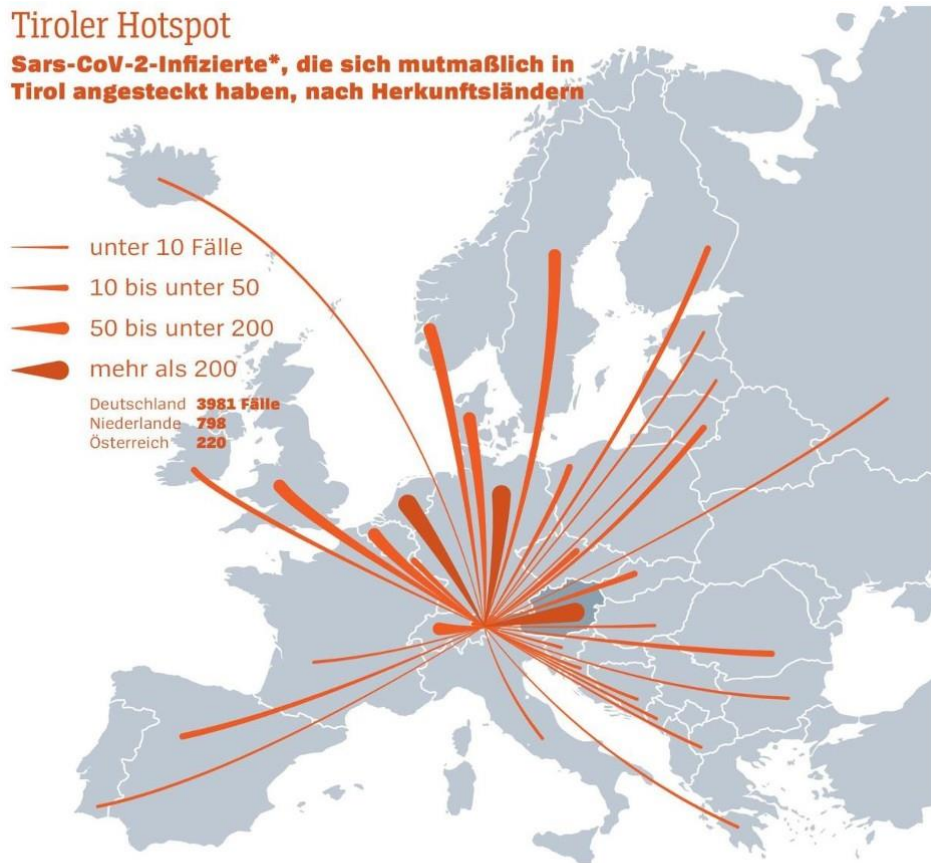


Univ.-Prof. Dr. Andreas Geroldinger

Der Spiegel 27/2020: „Die Akte Ischgl“

Tiroler Hotspot

Sars-CoV-2-Infizierte*, die sich mutmaßlich in Tirol angesteckt haben, nach Herkunftsländern



* beim Verbraucherschutzverein Wien registriert, insgesamt 6151, restliche Fälle liegen außerhalb des Kartenausschnitts; Quelle: Verbraucherschutzverein Wien (gemeldete Fälle bis zum 24. Mai)

Rekonstruktion der letzten Saisontage in Ischgl

- **25. Feb.:** erster bekannter Corona-Fall im Grand Hotel Europa in Innsbruck (Tirol)
- **26. Feb.:** erster isländischer Tourist in Ischgl klagt über Corona-Symptome
- **27. Feb.:** Isländer-Gruppe besucht Après-Ski-Bar Kitzloch.
- **3. März:** Isländische Reiseleiterin informiert nach Rückkehr Hotel in Ischgl über Infizierte.
- **4. März:** Island informiert europäisches Warnsystem über infizierte Ischgl-Rückkehrer.
- **5. März:** Gesundheitsministerium gibt Information ans Kanzleramt und nach Tirol weiter. In Ischgl gründet sich eine Corona-Krisengruppe.
- **6. März:** Beim Briefing im Wiener Krisenstab ist Ischgl nur kurz ein Thema. Details zu den Infizierten werden erst nach mehr als drei Stunden weitergeleitet.
- **7. März:** Bettenwechsel in Ischgl, Tausende Touristen reisen an.
- **7. März:** Bettenwechsel in Ischgl, Tausende Touristen reisen an. Kitzloch-Barmann erfährt, dass er positiv getestet wurde.
- **8. März:** Desinfizierung des Kitzloch, Betrieb wird mit neuem Personal fortgesetzt. Landes-sanitätsdirektion erklärt Ansteckungsgefahr für »eher unwahrscheinlich«.
- **9. März:** 16 weitere positive Tests mit Kitzloch-Bezug; Schließung des Kitzloch
- **10. März:** Anordnung, sämtliche Après-Ski-Lokale zu schließen; Trofana Alm bleibt abends weiter geöffnet
- **11. März:** Liftbetrieb mit halbiertes Personenzahl in den Gondeln; normaler Betrieb in Restaurants und Cafés; Ankündigung des vorzeitigen Saisonendes am 14. März
- **12. März:** Lift- und Restaurantbetrieb läuft weiter.
- **13. März:** Kanzler Kurz kündigt sofortige Quarantäne für das Paznauntal an; überstürzte Abreise ausländischer Gäste und Saisonarbeiter

DER SPIEGEL

Der Spiegel 27/2020: „Die Akte Ischgl“

Tiroler Hotspot

Sars-CoV-2-Infizierte*, die sich mutmaßlich in Tirol angesteckt haben, nach Herkunftsländern



Rekonstruktion der letzten Saisontage in Ischgl

- **25. Feb.:** erster bekannter Corona-Fall im Grand Hotel Europa in Innsbruck (Tirol)
- **8. März:** Desinfizierung des Kitzloch, Betrieb wird mit neuem Personal fortgesetzt. Landes-sanitätsdirektion erklärt Ansteckungsgefahr für »eher unwahrscheinlich«.
- **9. März:** 16 weitere positive Tests mit Kitzloch-Bezug; Schließung des Kitzloch
- **10. März:** Anordnung, sämtliche Après-Ski-Lokale zu schließen; Trofana Alm bleibt abends weiter geöffnet
- **11. März:** Liftbetrieb mit halbierter Personenzahl in den Gondeln;

Peter Kolba @KolbaPeter
Das bedeutet Amtshaftung! Mindestsumme des Schadenersatzes: Über 5 Millionen Euro

CORONA-KRISE

Auf den Staat kommt eine Prozesslawine zu

Tausende Tourismusunternehmen fordern Entschädigung ein. Infizierte Skiurlauber kämpfen über Sammelklagen und

Steffen Arora, Birgit Baumann 24. April 2020, 17:17 634 Postings

Tagesschau

Verfahren zu Corona-Ausbruch in Ischgl: Kurzer Prozess in

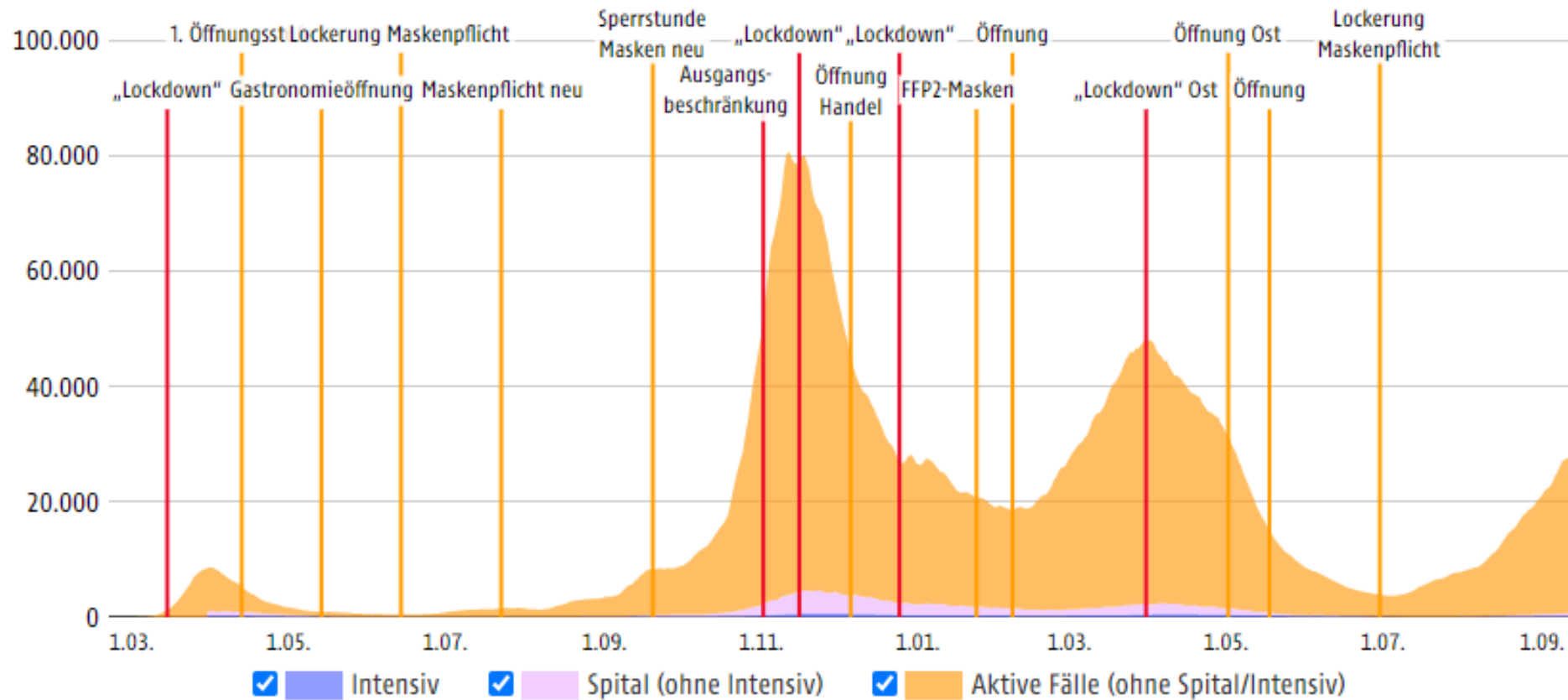
... Doch weitere Klagen sind anhängig. Von Srdjan Govedarica, ARD-Studio Wien. Rund 60 Journalisten drängeln sich im Festsaal des Obersten...

vor 1 Tag



* beim Verbraucherschutzverein Wien registriert, insgesamt 6151, restliche Fälle liegen außerhalb des Kartenausschnitts; Quelle: Verbraucherschutzverein Wien (gemeldete Fälle bis zum 24. Mai)

„Was seither geschah“



Quelle: <https://orf.at/corona/daten/oesterreich>

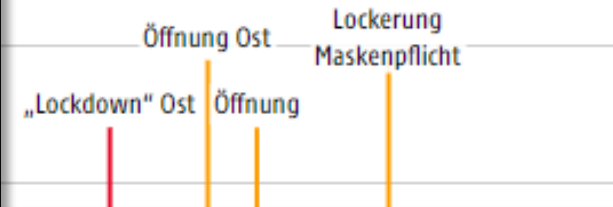
„Was seither geschah“

DiePresse.com

Schweizer Corona-Taskforce: EM wie "Ischgl im Quadrat"

Das pan-europäische Fußball-Turnier sei "Ischgl im Quadrat" und werde einen corona-bedingten Todeszoll fordern, so der Infektiologe.

04.07.2021



60.000

Krone.at

Vor Gericht leugnet er - Er war Corona-positiv: Hustenangriff auf Ex-Frau

... Ex-Frau (71) in diesen Tagen mehrmals ...
... detuch verwendet haben.



RP Online

Corona Duisburg: Arztpraxis-Mitarbeiterin behandelt trotz Symptomen

... einer Arztpraxis in Duisburg soll trotz für das Coronavirus typischer Symptome weitergearbeitet und Patienten behandelt haben.

13.04.2021



BR BR

Corona-infizierter Arzt behandelte auch Heimbewohner

... der trotz Corona gearbeitet und wohl fünf Menschen infiziert hat, hat auch ...
dass der Arzt trotz Symptomen weitergearbeitet hat,...

17.09.2020



Quelle: <https://orf.at/corona/daten/oesterreich>

aktuelle Judikatur und Literatur (Österreich und Deutschland)



Judikatur (Auswahl)

- Österreich
 - VfGH G 202/2020 ua
 - fehlender Entschädigungsanspruch in COVID-19-MG verfassungskonform
 - VfGH V 411/2020
 - Verfassungs- und Gesetzwidrigkeit von § 2 Abs 4 COVID-19-MV-96 (insbesondere 400 m²-Grenze)
 - VfGH V 363/2020
 - allgemeines Betretungsverbot von öffentlichen Orten gesetzwidrig
 - VfGH V 574/2020 ua
 - „Distance learning“ vom 17.11. bis 06.12.2020 verfassungskonform
 - VfGH G 380/2020 ua
 - Rechtsschutz gegen Absonderungen nach § 7 Abs 1a S 2 EpiG verfassungswidrig
 - VfGH: zahlreiche weitere Bestimmungen gesetzwidrig, weil aus vorgelegten Akten nicht nachvollziehbar, aufgrund welcher tatsächlichen Umstände die jeweilige Maßnahme für erforderlich erachtet wurde (mangelnde aktenmäßigen Dokumentation)
 - Überblick bei *Denk in Resch*, Corona-HB^{1.06} Kap 19 Rz 46

Judikatur (Auswahl)

- Deutschland
 - LG Hannover 8 O 2/20 NJW-RR 2020, 1226
 - Maßnahmen rechtmäßig, keine Amtshaftung nach § 839 BGB iVm Art 34 GG
 - LG Stuttgart 7 O 109/20 BeckRS 2020, 31215
 - keine Entschädigung für legislatives Unrecht
 - LG Flensburg 4 O 153/20 BeckRS 2020, 36333
 - Betriebsschließungsversicherung; obiter: keine Amtshaftung nach § 839 BGB iVm Art 34 GG
 - LG Köln 5 O 215/20 BeckRS 2021, 264
 - frustrierter Mietzins; keine Amtshaftung nach § 839 BGB iVm Art 34 GG
 - OLG Brandenburg 2 U 13/21 BeckRS 2021, 14869
 - Gastronom und Hotelier begehrt Entschädigung und Ersatz von Einnahmeausfällen im Frühjahr 2020; keine Amtshaftung nach § 839 BGB iVm Art 34 GG
 - LG München I 15 O 7232/20 BeckRS 2021, 15930; 15 O 10858/20 BeckRS 2021, 8842
 - Klage eines Bistrobetreibers bzw eines Musik- und Filmproduktionsunternehmens (samt Eventagentur); kein Entschädigungsanspruch nach § 839 BGB iVm Art 34 GG

Literatur (Auswahl)

- Österreich
 - *Geroldinger*, Amtshaftung wegen Fehlern bei Bekämpfung der COVID-19-Epidemie?, JBI 2020, 523
 - *Kaltenböck*, Schadenersatz wegen einer Infektion mit COVID-19 (2021, Diplomarbeit Linz)
 - *Resch* (Hrsg), Das Corona-Handbuch (2021) – darin insbesondere: *Birklbauer* (Strafrecht), *Laimer/Schickmair* (Zivilrecht) , *Geroldinger* (Amtshaftung)
 - *Schindl/Spitzer*, Beweiserleichterungen im Haftpflichtprozess. Überlegungen zu Amtshaftung und Beweisrecht am Beispiel Ischgl, ZVR 2021, 263
 - *Stöger*, Anmerkung zu VfGH V 363/2020, RdM-LS 2020, 197
 - *Zankel*, Wie kann ein Unternehmen den Kostenrückersatz infolge coronabedingter Freistellungen von Dienstnehmern rechtlich durchsetzen?, ASoK 2020, 449

Literatur (Auswahl)

- Deutschland
 - *Brand/Becker*, Deliktische Haftung bei einer Ansteckung mit SARS-CoV-2, NJW 2020, 2665
 - *Dolde/Marquard*, Ausgleichspflicht für pandemiebedingte Betriebs- und Tätigkeitsverbote, NVwZ 2021, 674
 - *Kroiß* (Hrsg), Rechtsprobleme durch COVID-19 (2020) – darin: *Koehl* (§ 13 – Verwaltungsrecht)
 - *Quarch/Geissler/Plottek/Epe* (Hrsg), Staatshaftung in der Coronakrise (2021)
 - *Rinze/Schwab*, Dulde und liquidiere – Staatshaftungsansprüche in Coronazeiten, NJW 2020, 1905
 - *Thürk/Winter*, Entschädigung und Schadensersatz für staatlich angeordnete Betriebsschließungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, Recht und Politik 2020, 469
 - *Schmidt* (Hrsg), COVID-19 – Rechtsfragen zur Corona-Krise³ (2021)

Amtshaftung



Amtshaftung (AHG, Art 23 B-VG)

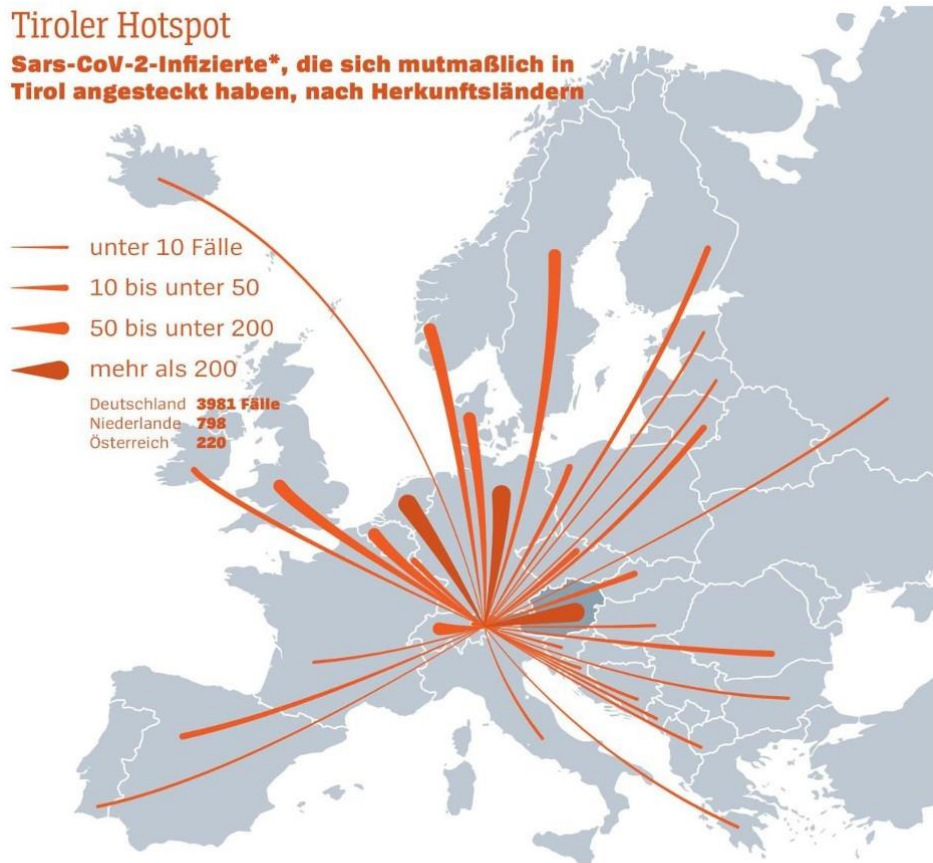
§ 1 Abs 1 AHG

[...] Rechtsträger [...] haften nach den Bestimmungen des bürgerlichen Rechts für den Schaden am Vermögen oder an der Person, den die als ihre Organe handelnden Personen in Vollziehung der Gesetze durch ein rechtswidriges Verhalten wem immer schuldhaft zugefügt haben; dem Geschädigten haftet das Organ nicht. Der Schaden ist nur in Geld zu ersetzen.

Internationale Zuständigkeit, anwendbares Recht

Tiroler Hotspot

Sars-CoV-2-Infizierte*, die sich mutmaßlich in Tirol angesteckt haben, nach Herkunftsländern



* beim Verbraucherschutzverein Wien registriert, insgesamt 6151, restliche Fälle liegen außerhalb des Kartenausschnitts; Quelle: Verbraucherschutzverein Wien (gemeldete Fälle bis zum 24. Mai)

- Ansprüche nach AHG
 - zivilrechtlicher Natur (hA)
 - auch Ausländer (§ 7 AHG)
- Ausnahmen für acta iure imperii in
 - Art 1 Brüssel Ia-VO – grundsätzlich österreichische Gerichte zuständig
 - Art 1 Rom II-VO – grundsätzlich österreichisches Recht anwendbar
- Abgrenzung abseits des klassischen hoheitlichen Handelns schwierig
 - Ausnahmetatbestand nicht auf „schlicht hoheitliche Tätigkeit“ anwendbar (hL in D)

Sachliche und örtliche Zuständigkeit, Verfahren



§ 9 Abs 1 AHG: „Landesgericht, in dessen Sprengel die Rechtsverletzung begangen wurde, ausschließlich zuständig“

- Unterlassen: Ort, an dem pflichtgemäß zu handeln gewesen wäre



§ 11 ZPO iVm § 93 JN (Streitgenossenschaft)

- Amtshaftungsansprüche gegen Rechtsträger, Ansprüche aus anderen Rechtsgründen gegen Dritte
- Solidarschuld genügt



Mahnverfahren bei Ansprüchen bis 75.000 €

- nicht bei Kombination mit Feststellung der Haftung für künftige Schäden

Maßnahmen zur Epidemiebekämpfung



Erkrankungen, Verdachtsfälle
melden



Desinfizieren, Räume abschließen
/ kennzeichnen



Infektionsketten und -quelle
erheben



Reise- / Verkehrs-
beschränkungen



Kranke (und Verdachtsfälle)
absondern, unterbringen



Beschränkung / Schließung
von Unternehmen



Beobachten, (bestimmte
Personengruppen) überwachen



Schulschließungen, Verbot von
Menschenansammlungen

„unverzügliches“ Abklären und Ergreifen von Maßnahmen bei anzeigepflichtiger Krankheit

BGBI II 15/2020 vom 26.01.2020

Der Anzeigepflicht [...] unterliegen Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfälle an 2019-nCoV („2019 neuartiges Coronavirus“).

§§ 5, 6 EpiG

- § 5 (1) Über jede Anzeige sowie über jeden Verdacht des Auftretens einer anzeigepflichtigen Krankheit haben die zuständigen Behörden durch die ihnen zur Verfügung stehenden Ärzte unverzüglich die zur Feststellung der Krankheit und der Infektionsquelle erforderlichen Erhebungen und Untersuchungen einzuleiten. [...]
- § 6 (1) Über jeden Fall einer anzeigepflichtigen Krankheit sowie über jeden Verdachtsfall einer solchen Krankheit sind, neben den nach § 5 etwa erforderlichen Erhebungen, ohne Verzug die zur Verhütung der Weiterverbreitung der betreffenden Krankheit notwendigen Vorkehrungen [...] für die Dauer der Ansteckungsgefahr zu treffen.

Individualschutzzweck EpiG

ErIRV 22 BlgHH XXI. Session (1911) 21 ff

- öffentliche Gesundheitspflege und somit die allgemeine Wohlfahrt
- Gefährdungen der Volksgesundheit
- Schutz vor Volkskrankheiten [und] schweren Gefährdungen der Volkswohlfahrt
- Sicherung der allgemeinen Volkshygiene
- Verhütung und Bekämpfung bestimmter, und zwar nur der epidemisch auftretenden übertragbaren Krankheiten

§ 20 Abs 1 EpiG

[...] kann die Schließung von Betriebsstätten [...] angeordnet werden, wenn und insoweit nach den im Betriebe bestehenden Verhältnissen die Aufrechterhaltung desselben eine dringende und schwere Gefährdung der Betriebsangestellten selbst sowie der Öffentlichkeit überhaupt durch die Weiterverbreitung der Krankheit begründen würde.

Individualschutzzweck COVID-19-MG

ErIIA 396/A XXVII. GP

- die Maßnahmen des Epidemiegesetzes 1950 nicht ausreichend bzw. zu kleinteilig sind, um die weitere Verbreitung von COVID-19 zu verhindern
- Maßnahmen ermöglich[en], die unbedingt erforderlich sind, um die weitere Verbreitung zu verhindern

Vizekanzler Werner Kogler (15.03.2020)

[...] Kapazitätsgrenzen im Gesundheitssystem, das ist ja das Ausschlaggebende! Wir müssen den Kollaps [...] der intensiv-medizinischen Versorgung verhindern
[StProtNR 16. Sitzung XXVII. GP 10]

Individualschutzzweck COVID-19-MG

VfGH V 363/2020; V 411/2020

COVID-19-MG „eine Reaktion des Gesetzgebers auf eine krisenhafte Situation durch das Auftreten des Coronavirus SARS-CoV-2 und die dadurch ausgelöste Coronavirus-Krankheit COVID-19. Betretungsverbote nach § 2 COVID-19-Maßnahmengesetz haben – gemeinsam mit einer Reihe weiterer staatlicher Maßnahmen in unterschiedlichen Rechtsformen und auf unterschiedlichen Ebenen – den Gesundheitsschutz durch Schutz der Funktionsfähigkeit der Gesundheitsinfrastruktur zum Ziel.

Haftungsszenarien (Beispiele)

Erkrankung an COVID-19

- wegen unzureichender Maßnahmen nach dem EpiG
- wegen unzureichender Schutzmaßnahmen bei medizinischem/pflegendem Personal
- wegen Kontakts mit infiziertem Organ (zB Polizisten, Führerscheinprüfer)

Freiheitsbeschränkung (zB Quarantäne zu lange)

frustrierte Aufwendungen und Folgekosten (zB vorab bezahlte Reise, Streit um Rückerstattung)

Verdienstentgang wegen unrechtmäßiger Schließung des Betriebs

- VfGH V 395/2020 ua: Betriebsstätten mit einer Maximalfläche im Inneren von 400 m²

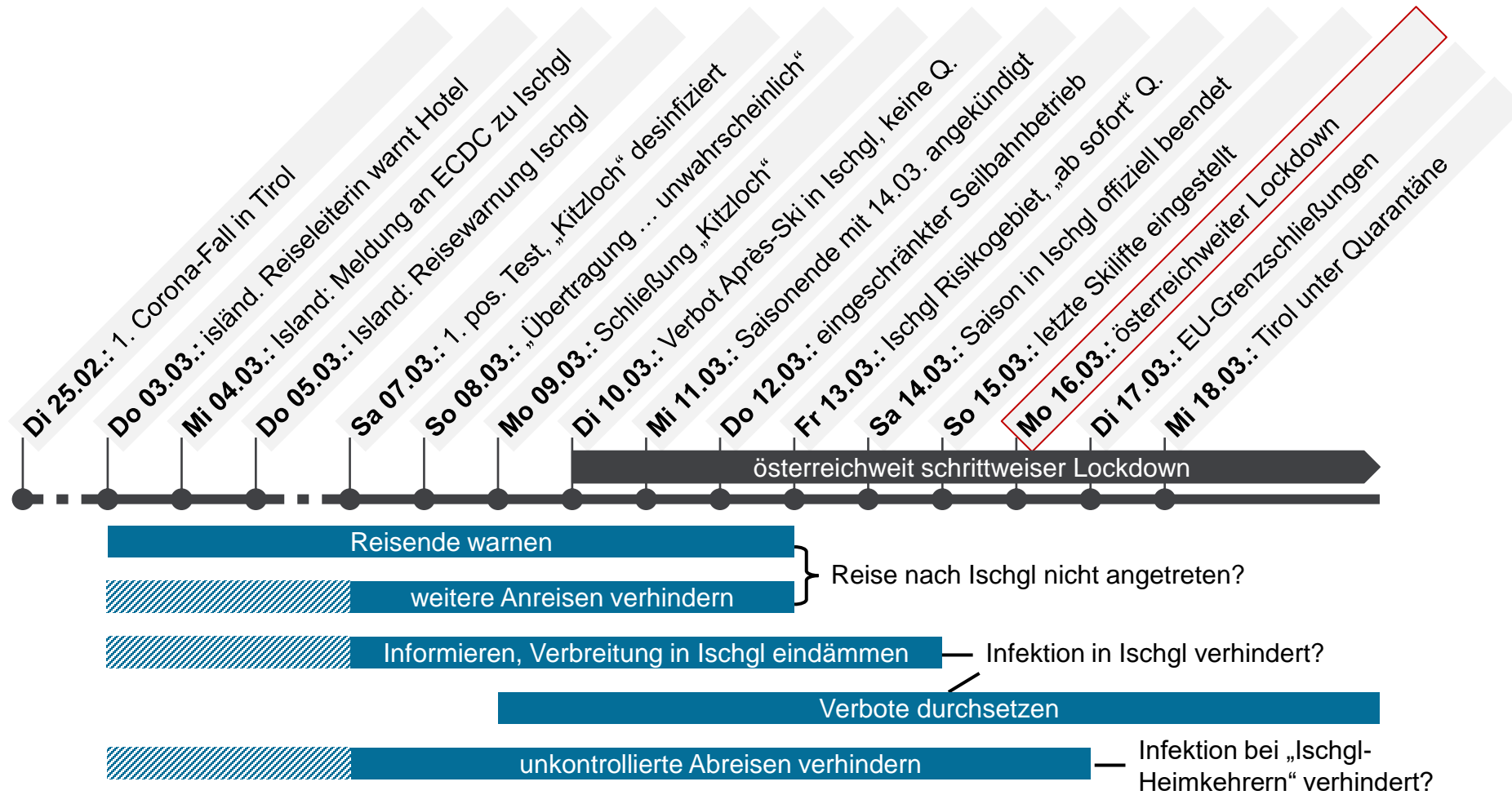
Nichterhalt von Kurzarbeitsbeihilfe

- § 37b AMMSG konkretisierende Rechtsverordnung nicht erlassen
- Bundesrichtlinie Kurzarbeitsbeihilfe

„Quellen“ des Unrechts

haftungs- begründendes Handeln	rechtswidriger Hoheitsakt	gesetz-/verfassungswidrige Verordnung rechtswidrige (Organ-)Strafverfügung
	rechtswidrig unterlassener Hoheitsakt	gebotene Verordnung notwendiger Bescheid
	Realakte, schlicht hoheitliches Handeln	Auskunftserteilung physischer Kontakt bei Amtshandlung
zuständiger Rechtsträger	EpiG, COVID-19-MG	Bund (mittelbare Bundesverwaltung)
	Gesundheitsbereich (iwS): Kompetenzen stark zersplittert	zum Teil auch Land und Gemeinden
	Schulwesen und Kinderbetreuung	Erhalter öffentlicher Kindergärten: Gemeinde

Chronologie „Ischgl“



Grundrechtseingriffe „in der Zweiten Republik beispiellos“

Erwerbsfreiheit

Betretungs- und Betriebsverbote

Persönliche Freiheit, Privat- und Familienleben

Quarantäne, Betretungs- und Kontaktverbote, Maskenpflicht, behördliche Nachschau etc

Eigentum

Desinfektion, Räumung von Wohnungen etc

Datenschutz

Gesundheits- und Bewegungsdaten

Versammlungsfreiheit

Demonstrationsverbot als Folge anderer Beschränkungen

Religionsfreiheit

Einschränkung von Gottesdiensten (auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen)

Unvertretbare Untätigkeit?

OGH 1 Ob 282/00b; RIS-Justiz RS0049971

[...] Insbesondere dann, wenn das für den Rechtsträger zum Handeln verpflichtete Organ rasche Entschlüsse in einer nur schwer durchschaubaren Situation fassen musste oder hätte fassen müssen, kann nicht schon jedes – ex post als rechtswidrig erkanntes – Verhalten auch schon als schuldhaft beurteilt werden. Es kommt stets darauf an, ob die vom Organ getroffene Entscheidung bei pflichtgemäßer Überlegung als vertretbar anzusehen ist.

Unvertretbare Untätigkeit?

VfGH V 363/2020

[...] staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Ursache, Auswirkungen und Verbreitung der Krankheit unter erheblichem Zeitdruck und insofern unter Unsicherheitsbedingungen getroffen werden müssen, als Wissen darüber zu einem großen Teil erst nach und nach gewonnen werden kann und Auswirkungen wie Verbreitung von COVID-19 notwendig einer Prognose unterliegen.

OGH zur Amtshaftung wegen unzureichender Gefahrenabwehr bei Gesundheitsgefährdung

OGH 1 Ob 256/05m („Blei im Trinkwasser“)

Obwohl die Organe der beklagten Partei ab 1986 einen schädigenden Einfluss auf Grund der von Bleiwasserleitungen ausgehenden Gefahren für möglich halten mussten und tatsächlich auch „Bedenken“ in dieser Richtung hatten, vertrauten sie offensichtlich dennoch darauf, dass ein Schaden nicht eintreten werde; sie handelten somit zumindest bewusst fahrlässig.

Maßnahmen zur Epidemiebekämpfung

Organisation qualifizierter und ausreichender Ressourcen



Erkrankungen, Verdachtsfälle
melden



Desinfizieren, Räume abschließen
/ kennzeichnen



Infektionsketten und -quelle
erheben



Reise- / Verkehrs-
beschränkungen



Kranke (und Verdachtsfälle)
absondern, unterbringen



Beschränkung / Schließung
von Unternehmen



Beobachten, (bestimmte Per-
sonengruppen) überwachen



Verbot von Menschenansam-
mlungen, Schulschließungen

Maßnahmen zur Epidemiebekämpfung

Organisation qualifizierter und ausreichender Ressourcen



Erkrankungen, Verdachtsfälle
melden

Die Regierung hat den Sommer verschlafen

Samstag
19. September 2020
07:58 Uhr

Die Führung im einstigen Corona-Musterland hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht. Die Folgen spüren wir jetzt.

K Kurier

Rechnungshof kritisiert chaotische Corona-Politik

Der Rechnungshof kritisiert die Corona-Politik von Bund und Ländern als chaotisch und unübersichtlich. Wie aus einem der APA vorliegenden...

vor 1 Tag



PLUS
ZEITARTIKEL
ANFRED PERTERER

Beschränkung / Schließung



Beobachten, (bestimmte
Personengruppen) überwachen

Krone.at

Verärgerte Eltern - Schul-Chaos geht weiter: Quarantäne in Johann

Eltern und Schüler sind verärgert: Die Pannen-Serie rund um den Salzburger Schulstart nimmt kein Ende. Nun sitzt auch fast eine ganze...

vor 4 Stunden



Organisationsverschulden

OGH 1 Ob 159/06y; vgl OGH 1 Ob 191/99s

Räumt der Staat bestimmten Personen [...] Rechte ein oder übernimmt er es, deren Interessen zu schützen, hat er auch für die Durchsetzung Sorge zu tragen [...]. Der Schutzzweck der einschlägigen Normen begründet eine – auch gegenüber den Betroffenen rechtlich relevante – Pflicht des Rechtsträgers, die zeitgerechte Erledigung der Aufgaben zu gewährleisten. [...]


RIS-Justiz RS0049781 (T2)

Verletzen Organe eines Rechtsträgers die diesem obliegende Pflicht, die ihm unterstehenden Behörden so ausreichend mit Personal und sonstigen Mitteln auszustatten, dass Entscheidungen in angemessener Frist getroffen werden können, stehen all jene Schäden im Rechtswidrigkeitszusammenhang, die durch die Verzögerung Personen entstehen, in deren Interesse die gebotene Handlung zu setzen gewesen wäre.

[anders noch OGH 1 Ob 15/92]


Rückschaufehler (hindsight bias)


„[...] am Anfang der SARS-2-Epidemie wusste man nicht, ob dieses Virus einem Superspreading unterliegt. Es gab gute Gründe zu denken, dass es das nicht tut, weil es so anders war als SARS-1, oder anders ist als SARS-1 in seiner Replikation.“

 Christian Drosten (Charité in Berlin), 28.05.2020

**geänderter Kenntnisstand
über die Gefahr**

„[...] es gibt Anzeichen, dass das Virus in Europa anders ist als das erste Virus in China, das Virus ist ansteckender geworden.“

 Josef Penninger (University of British Columbia), 18.05.2020

 Washington Post 29.06.2020, This coronavirus mutation has taken over the world

**tatsächliche Veränderung
der Gefahr**

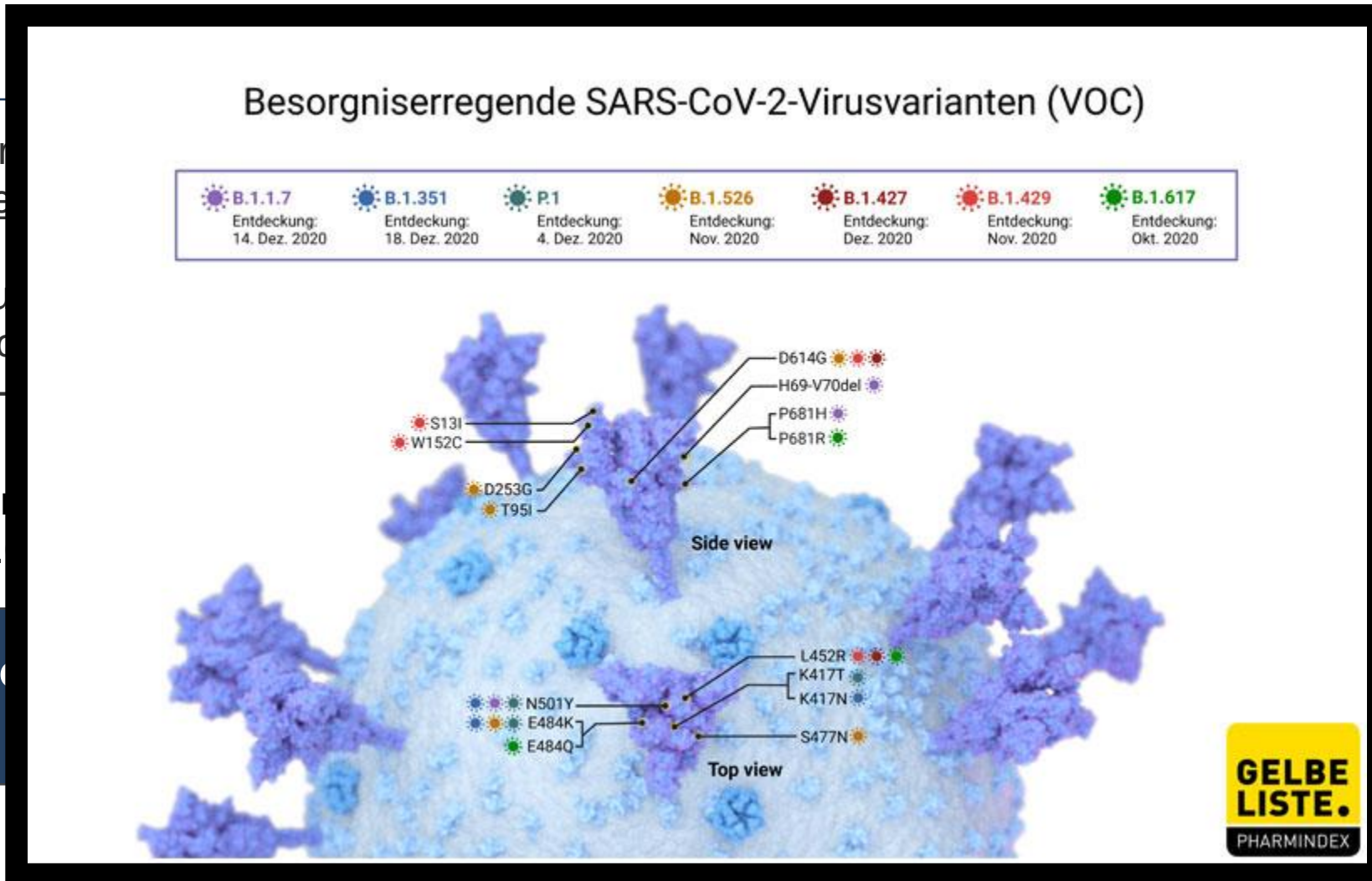
Rückschaufehler (hindsight bias)

„[...] an
 wusste
 einem
 gab gu
 das nic
 SARS-
 seiner
 Ch
 28.

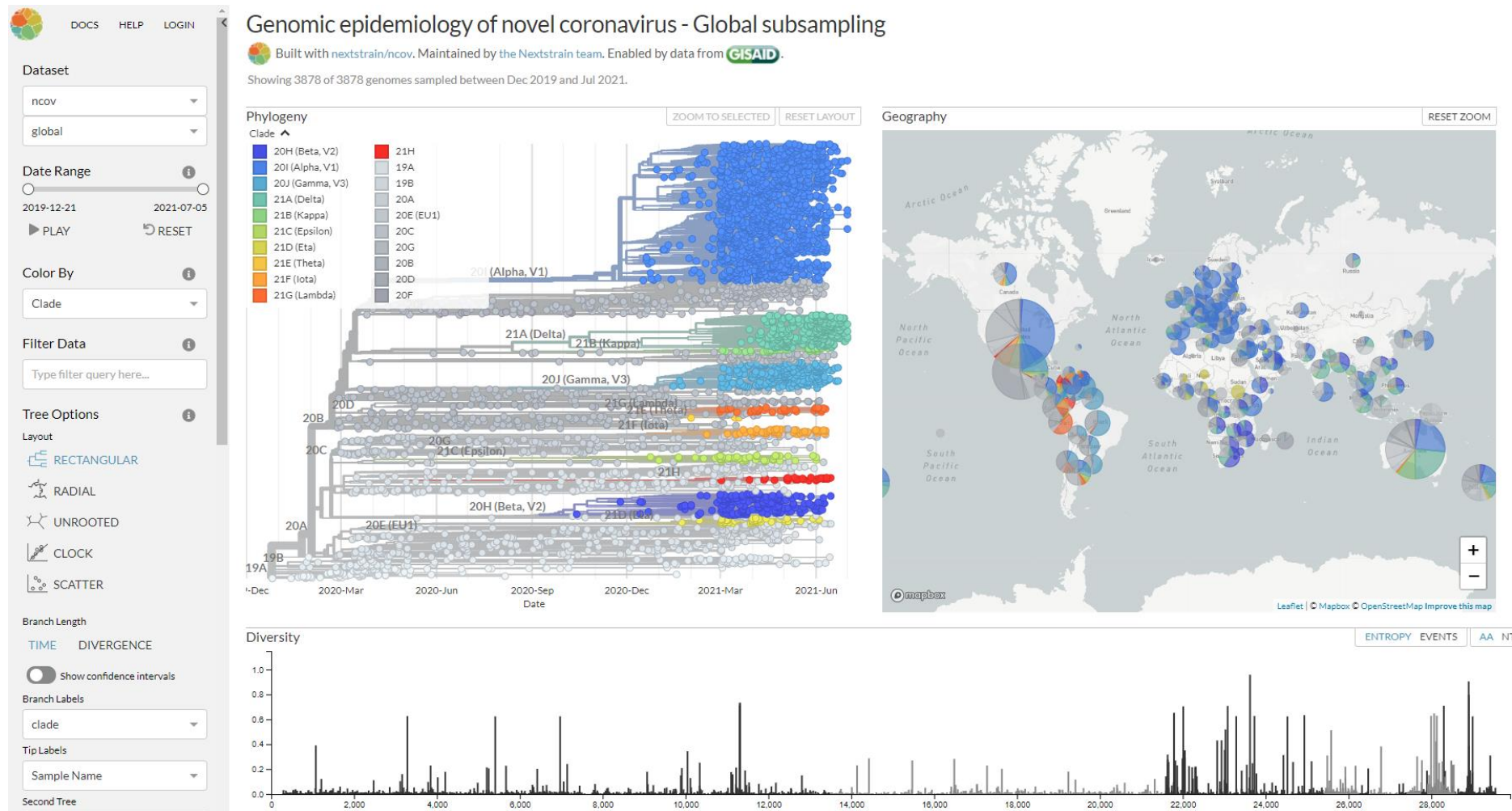
g

Virus
 Virus
 er
 British
 This
 n over

g



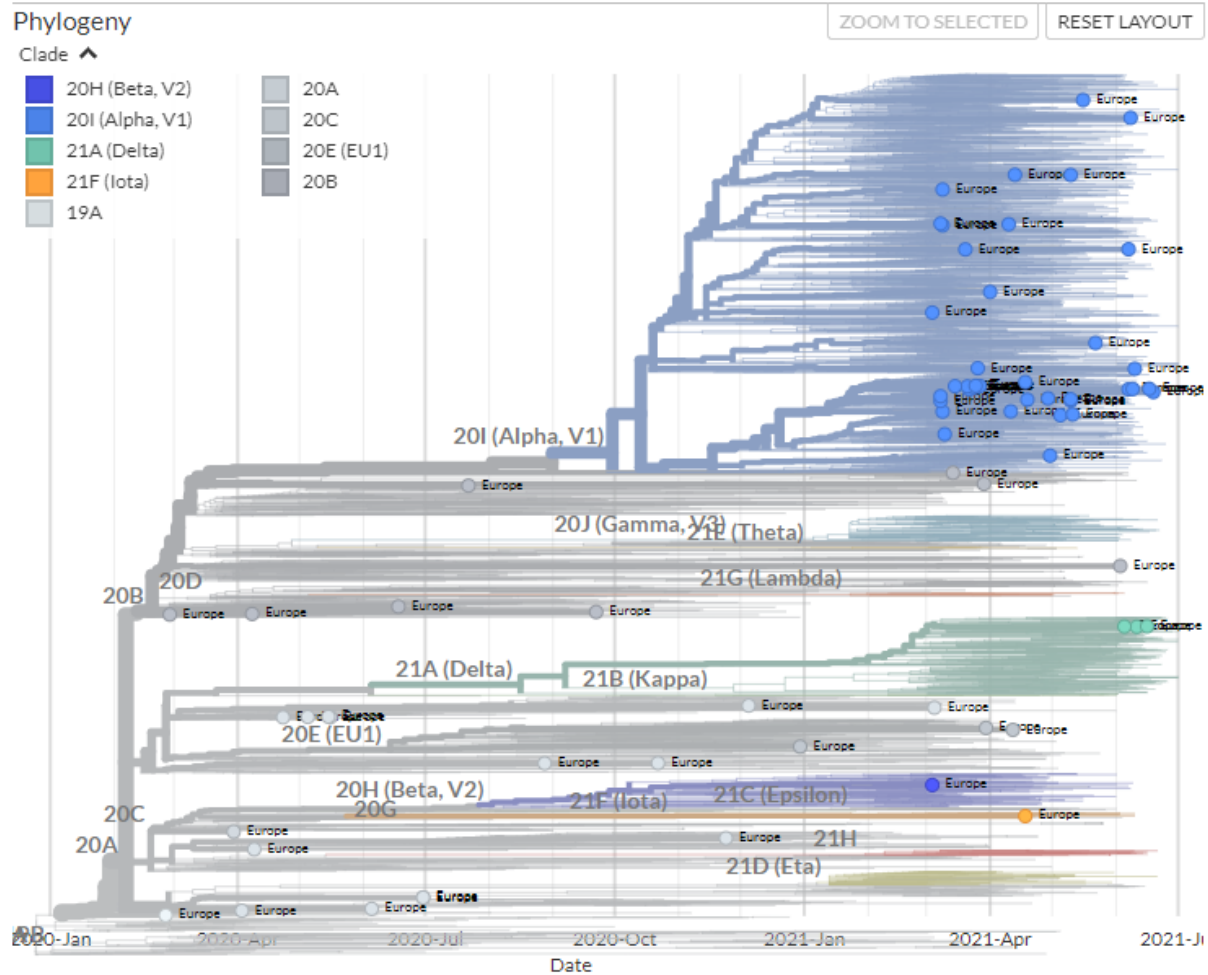
Genomsequenzierung, Stammbaum



Quelle: <https://nextstrain.org/ncov/global>

Genomsequenzierung, Stammbaum

Showing 71 of 4058 genomes sampled between Feb 2020 and Jun 2021. Filtered to Austria (71)



Quelle: <https://nextstrain.org/ncov/global>

Sich wandelnder Erkenntnisstand – Wiederaufnahmsklage

§ 530 Abs 1 Z 7 ZPO

[...] wenn die Partei in Kenntnis von neuen Tatsachen gelangt oder Beweismittel auffindet oder zu benützen in den Stand gesetzt wird, deren Vorbringen und Benützung im früheren Verfahren eine ihr günstigere Entscheidung herbeigeführt haben würde.

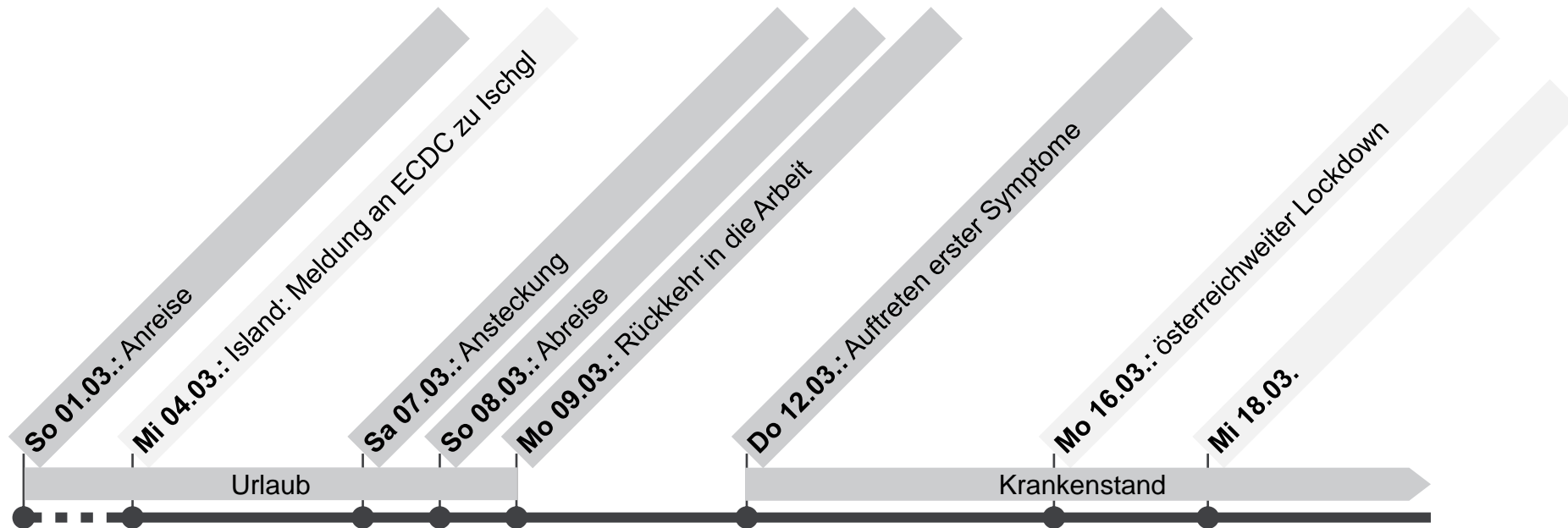
OGH 4 Ob 179/17b; RIS-Justiz RS0044733

[...] Ein neu eingeholtes Sachverständigengutachten ist [...] ein neues Beweismittel iSd § 530 Abs 1 Z 7 ZPO, wenn es auf einer neuen wissenschaftlichen Erkenntnismethode bzw einer Untersuchungsmethode basiert, deren Anwendung im Hauptverfahren zu anderen Erkenntnissen hätte führen können.

Beweislast bei § 1 AHG iVm Schutzgesetz



Kausalität – Beispiel: Ischgl-Gast aus Wien

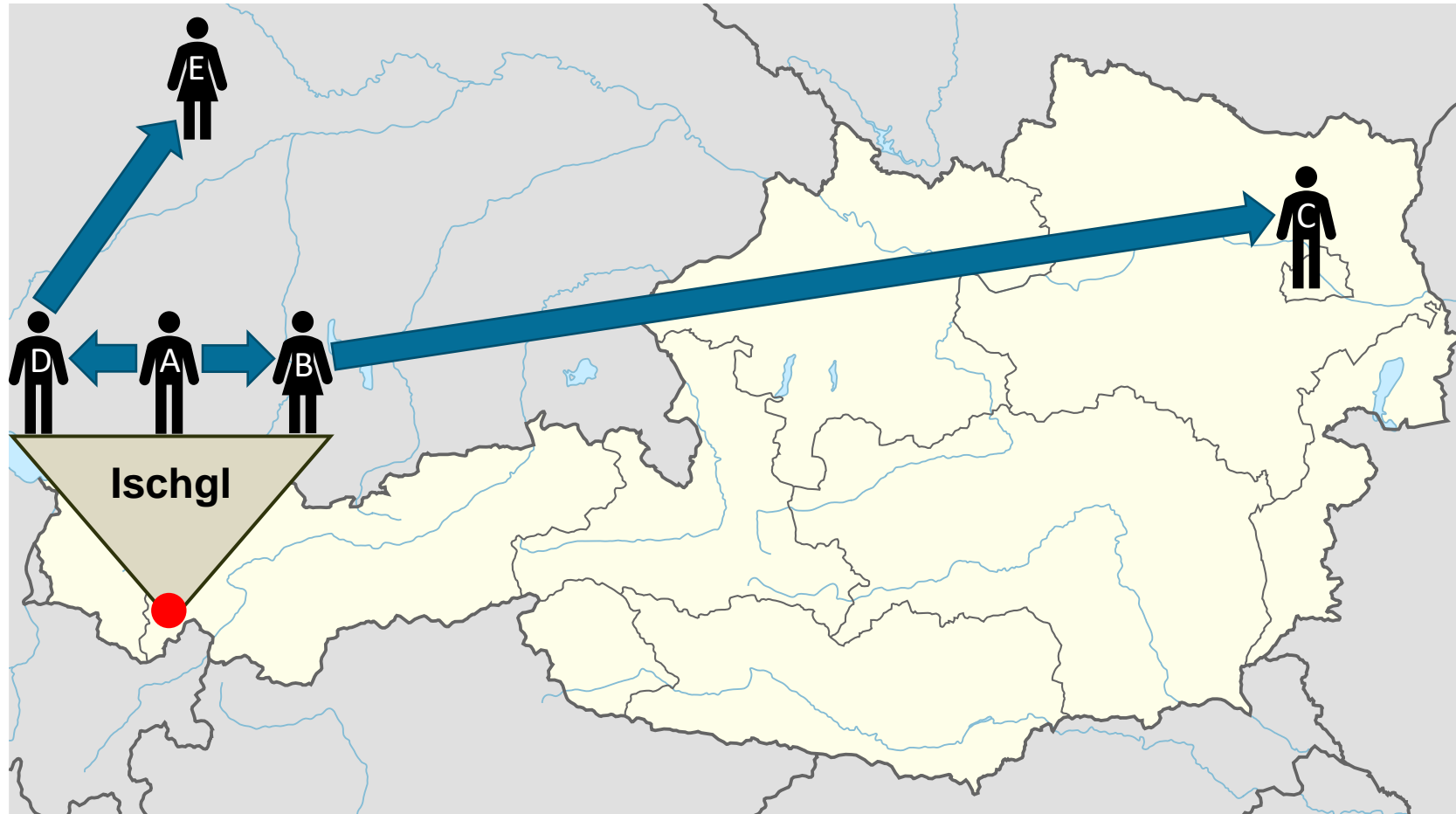


14-tägige Quarantäne

Möglicher Verdienst in dieser Zeit von verschiedenen Faktoren abhängig, zB:

- An welchem Ort muss die Quarantänezeit verbracht werden?
- Eignet sich die berufliche Tätigkeit für Home-Office?
- Wenn Erkrankung länger: War die Berufsausübung vom Lockdown betroffen (zB Friseur, Apotheker)?

Kausalität und Schutzbereich



Mitverschulden / Schadensminderungspflicht

Mitverschulden (§ 1304 ABGB)

- Missachtung der allgemeinen Schutzmaßnahmen (insbesondere Mindestabstand, Handhygiene, Maskentragen)
- Verletzung konkreter hoheitlicher Anordnungen (Verlassen der Wohnung während nächtlicher Ausgangssperre etc)
 - (Individual-)Schutzzweck
- Bestehen von Erfahrungssätzen?
 - „Wer sich infiziert, hat sich selbst nicht an die Schutzvorschriften gehalten“?
 - Sorgfaltsverstoß in eigenen Angelegenheiten als typischer Verlauf?

Schadensminderung

- rechtzeitiger Besuch im Krankenhaus / eines Arztes?
 - sofern ausreichend Kapazitäten
 - Abraten durch Gesundheitshotline 1450
- zB im Hinblick auf Langzeitfolgen

Status „ungeimpft“ als Mitverschulden?

Maßstab „Verkehrsauffassung“

- „Unterlassung von Schutzmaßnahmen zur eigenen Sicherheit“ als Mitverschulden, „wenn sich bereits ein allgemeines Bewusstsein der beteiligten Kreise dahin gebildet hat, dass jeder Einsichtige und Vernünftige solche Schutzmaßnahmen anzuwenden pflegt“ (RIS-Justiz RS0026828)

Beispiele aus der jüngeren Judikatur: Fahrradhelm, Motorradschutzkleidung

- Fahrradhelm (zuletzt OGH 2 Ob 8/20w)
 - bei Radsportlern bestehendes „allgemeines Bewusstsein“ der Wichtigkeit des Helmtragens (93 %)
 - Tragequote (laut ÖAMTC-Studie) abseits des „sportlich ambitionierten“ Radfahrens 22 % im Jahr 2006 und 25-30 % im Jahr 2015
- Motorradschutzkleidung
 - OGH 2 Ob 119/15m: bei kurzer Überlandfahrt
 - OGH 2 Ob 44/17k: auch im Ortsgebiet

Geimpfte Personen (laut e-Impfpass, 18.09.2021)

67,59% vollimmunisiert* (5.340.883)
71,56% mind. eine Dosis erhalten* (5.654.440)



bis 15 Jahre



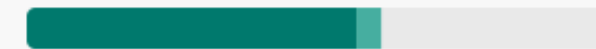
22,48% vollimmunisiert* (57.166)
29,17% mind. eine Dosis erhalten* (74.153)

15–24 Jahre



52,56% vollimmunisiert (495.104)
58,46% mind. eine Dosis erhalten (550.713)

25–34 Jahre



57,16% vollimmunisiert (691.032)
61,46% mind. eine Dosis erhalten (743.026)

35–44 Jahre



63,17% vollimmunisiert (748.688)
67,22% mind. eine Dosis erhalten (796.594)

45–54 Jahre



68,13% vollimmunisiert (891.792)
71,78% mind. eine Dosis erhalten (939.498)

55–64 Jahre



77,23% vollimmunisiert (993.124)
80,49% mind. eine Dosis erhalten (1.034.970)

65–74 Jahre



82,77% vollimmunisiert (721.891)
85,5% mind. eine Dosis erhalten (745.711)

75–84 Jahre



87,81% vollimmunisiert (544.631)
90,73% mind. eine Dosis erhalten (562.787)

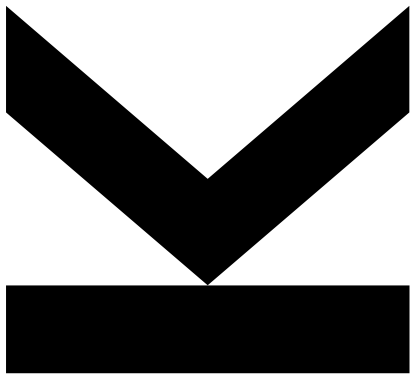
über 84 Jahre



87,83% vollimmunisiert (196.611)
91,9% mind. eine Dosis erhalten (205.724)

Quelle: https://www.derstandard.at/story/2000123328866/der-aktuelle-stand-der-corona-impfung?ref=cta_red_s1

Haftung Privater nach allgemeinem Schadenersatzrecht



„Virenlast“ als Körperverletzung

Körperverletzung: im ABGB nach hA weiter als im StGB

allgemeine Aussage möglich?

- Humanes Immundefizienz-Virus (HIV) und Acquired Immunodeficiency Syndrome (AIDS)
 - Latenzphase: Patient:in ist infiziert, kann andere anstecken, spürt aber keine Krankheitssymptome
 - Einnahme von Medikamenten zur Erstreckung; Ausbruch von AIDS verhindern
- Herpes-simplex-Viren (HSV) und Lippen-, Genitalherpes
 - in Deutschland circa 90 % der Erwachsenen Virenträger:innen
- Rhinovirus und Schnupfen/Erkältungen

SARS-CoV-2 und COVID-19: hoher Anteil an asymptomatischen Verläufen, Post-/Long-COVID

Relevanz: sorgfaltsrelevanter Erstschaden (Einsatzschaden) / Folgeschaden

- Kosten eines PCR-Tests („Freitesten“), Verdienstentgang bei asymptomatischen Verlauf
- auch Gefährdung absolut geschützter Rechtsgüter rechtswidrig

Beispiele aus der Praxis: gezieltes Anhusten

AG Braunschweig 112 C 1262/20

- gezieltes Anhusten ins Gesicht
- Unsicherheit über mögliche Infektion und eine Woche Schlaflosigkeit
- Beeinträchtigung des körperlichen Wohlbefindens und der Gesundheit des Klägers
- Ausnahme aufgrund allgemeiner Gefahrenlage
- Schmerzensgeld iHv 250 €
- Unklarheit über tatsächliche Infektion des Klägers und Beklagten

LG Linz (Strafsache)

- infizierter Mann trug keinen Mund-Nasen-Schutz, benutzte Handtuch der Ex-Frau und hustete gezielt in ihre Richtung
- Frau erkrankte an COVID-19

Vorsatz

BGH 1 StR 262/88 zu HIV-Infektionen

- mehrfach ungeschützter Geschlechtsverkehr trotz HIV-Infektion
- Wissen: weit verbreitetes Wissen über Ansteckungsrisiko
- Wollen: Gefahr billigend in Kauf genommen

COVID-19

- weit verbreitetes Wissen über Ansteckungsgefahr aufgrund zahlreicher Medienberichte und Alltagsbeschränkungen durch die Regierung
- Unrechtsbewusstsein

Ignorieren von Symptomen rechtswidrig?

gesundheit.gv.at

„Das Bild der möglichen Beschwerden [...] ist sehr verschieden. Folgende Symptome zeigen sich am häufigsten (ausgenommen schwere Verläufe):

- Kopfschmerzen
- Störungen des Geruchssinnes
- Behinderung der Nasenatmung
- Husten
- Schwäche
- Muskelschmerz
- Rinnende Nase
- Störungen des Geschmackssinnes
- Halsschmerzen
- Fieber“

unterbliebene Abklärung

- bei (einzelnen) typischen Symptomen
 - „1450“ anrufen?
 - (kostenloser) Antigen-Selbsttest?
 - (kostenpflichtiger) PCR-Test?
- unterschiedliche Maßstäbe für verschiedene Berufsgruppen?

Individualschutzzweck von Absonderungsbescheiden?

§ 7 Abs 1a EpiG

Zur Verhütung der Weiterverbreitung einer in einer Verordnung nach Abs. 1 angeführten anzeigepflichtigen Krankheit können kranke, krankheitsverdächtige oder ansteckungsverdächtige Personen angehalten oder im Verkehr mit der Außenwelt beschränkt werden, sofern nach der Art der Krankheit und des Verhaltens des Betroffenen eine ernstliche und erhebliche Gefahr für die Gesundheit anderer Personen besteht, die nicht durch gelindere Maßnahmen beseitigt werden kann. [...]

ErIRV 1187 BlgNR XXV. GP

[...] Voraussetzung für die Zulässigkeit eines Eingriffs in die persönliche Freiheit ist auch hier, dass nach der Art der Erkrankung und dem bisherigen oder zu erwartenden Verhalten des Betroffenen substantiierte Anhaltspunkte für eine Fremdgefährdung durch eine übertragbare Krankheit bestehen. [...]

Einwilligung als Rechtfertigungsgrund

§ 90 Abs 1 StGB

Eine Körperverletzung oder Gefährdung der körperlichen Sicherheit ist nicht rechtswidrig, wenn der Verletzte oder Gefährdete in sie einwilligt und die Verletzung oder Gefährdung als solche nicht gegen die guten Sitten verstößt.

COVID-19

- strafrechtliche Einwilligung in §§ 178, 179 StGB nicht möglich
- zivilrechtliche Einwilligung in die Gesundheitsschädigung bzw Gefährdung durch COVID-19?
- kaum abschätzbare Auswirkungen von COVID-19

Schaden und Ersatz

§§ 1325, 1327 ABGB

- sehr unterschiedliche Krankheitsverläufe von COVID-19
- Beispiele in der Rechtsprechung für vergleichbare Krankheitsfolgen, zB
 - OGH 8 Ob 103/09v: Multiorganversagen
 - OGH 8 Ob 106/12i: Legionellen-Pneumonie mit Leberbeteiligung

Long-/Post-COVID

- rund 10 % der COVID-19-Infizierten
- Symptome: Erschöpfung, reduzierte Belastbarkeit, Kurzatmigkeit etc.
 - ähnliche Symptome bei Angst- und Anpassungsstörungen
- Feststellung der Haftung für künftige Schäden

Schaden und Ersatz: Angst vor Ansteckung

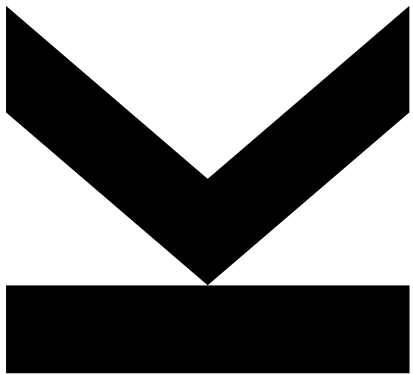
österr Rechtsprechung

- kein Schmerzensgeld bei bloßer Angst und Schlafstörungen, sofern diese nicht behandlungsbedürftig oder zumindest ärztlich diagnostizierbar sind
 - OLG Wien 10 Ra 88/05t ARD 5711/8/2006
 - OGH 9 Ob 36/00k ZVR 2001, 121
- aA OGH Rv I 294/08 GIUNF 4243
 - Glassplitter in Milchflasche
 - siehe auch *Reischauer*

deutsche Rechtsprechung

- LG Lüneburg 2 O 20/93
 - HIV-positiv, vertauschte Blutproben; Aufklärung nach zwei Wochen, inzwischen Todesangst erhebliche psychische Beschwerden
 - Schmerzensgeld iHv ca 510 €
- AG Köln 141 C 3/08
 - ähnlich, 4 Wochen Todesangst
 - Schmerzensgeld iHv 750 €
- AG Braunschweig 112 C 1262/20
 - gezieltes Anhusten, Ungewissheit und Angst
 - Schmerzensgeld iHv 250 €

Freiheitsentzug



Freiheitsentzug aufgrund Fehlverhalten Privater

Freiheit: absolut geschütztes Rechtsgut

- Ersatzansprüche gegenüber Privaten: § 1329 ABGB, § 363 EO
- Ersatzansprüche gegenüber Staat: Art 5 Abs 5 EMRK, Art 7 PersFrG

Haftung Privater – Beispiel

- Verstoß gegen COVID-19-Regeln führt zur Absonderung anderer
- „widerrechtlicher Arrest“ iSd § 1329 ABGB?
 - Voraussetzungen für Absonderung (Infektionsrisiko aufgrund des Kontakts mit einem Erkrankten) tatsächlich gegeben, allerdings gezielt herbeigeführt
- § 1295 Abs 2 ABGB
- § 1295 Abs 1 ABGB?

Freiheitsentzug wegen Behördenfehler

überlange Quarantäne

- ungerechtfertigte oder unnötig lange Absonderung nach § 7 EpiG
 - Behörde hebt Quarantäne nicht rechtzeitig auf (zB wegen Unterbesetzung)
- Art 5 Abs 5 EMRK, Art 7 PersFrG
 - verschuldensunabhängiger Anspruch
 - auch dann, wenn zwar einfachgesetzliche Vorschriften eingehalten wurden, diese aber mit EMRK und PersFrG unvereinbar sind (anders nach AHG)

Resümee

- Unterschiedliche Fragestellungen in verschiedenen Phasen der Pandemie
 - Verlagerung hin zu Organisationsverschulden?
- zahlreiche „Unbekannte“ → Beweislastverteilung von besonderer Bedeutung
 - Kausalität der Pflichtwidrigkeit (rechtmäßiges Alternativverhalten)
- „Virenlast“ als Körperverletzung
 - Ersatzfähigkeit von Primär- oder Folgeschäden
- Individualschutzzweck und Schutzbereich als zentrale Weichen
 - Körperverletzung, Freiheitsentzug
 - reine Vermögensschäden
- Mitverschulden, Schadensminderungsobliegenheit